

Petit Four

Fingerfood für die Seele

Nr. 6.6

Unpässlich

Seine Majestät, der König, der so groß sein kann, dass niemand auch nur in die Nähe seines Feuers zu kommen vermag, ist malad! Er hat sich verausgabt, sich übernommen, sich zu viel zugemutet, jetzt befindet er sich selbst in der Nähe seines Feuers, das ihn auszubrennen in der Lage ist. Und alles Große an ihm, das so sehr in das Außen zu strahlen vermochte, hat sich tief in sein Inneres zurückgezogen. (Wie eine Schnecke, die im Außen eine Bedrohung wittert, hat das EGO, seine Tentakel und sich selbst blitzgeschwind in sein Haus zurück geschneilt) Nein, natürlich ist auch das EGO nicht unverwundbar und braucht eine Regeneration, eine Erholungspause. Es muss nur sein Dilemma gut versteckt halten und also eine gesunde Ausrede gut parat halten. Denn ein EGO, das einfach ermüdet ist, ist keine gute Visitenkarte. Wie sagt der Volksmund: Ein EGO bekommt keinen Herzinfarkt, ein EGO gibt einen Herzinfarkt. Es sagt, immer noch mit hoher Autorität: "Ich bin dann mal weg!" Als würde in diesem Wegsein ein tiefer und steigernder Wert innewohnen.

Damit du etwas davon hast:

Naja: Eine Welle ist heran gerollt, eine Art kleiner Tsunami (körperlich oder seelisch), hat dich überrascht und hat dich vorüber gehend flach gelegt. In solchen Fällen ist es sinnvoll, diesem Impuls selbst nachzugeben und einen eigenen Ruheort zu installieren. Du musst wissen: Diese Phase ist eine Phase und das heißt, sie geht vorbei. Und noch etwas sollte dir dabei klar werden: Sie ist im höchsten Maße langweilig. Das auszuhalten ist die eigentliche Herausforderung. Dabei gibt es keine Hilfe! "Ich wusste gar nicht, wie schwer das ist, meine Insignien beiseite zu legen!" Ja, der Zustand geht vorüber! Bist du anschließend erträglicher geworden? Nicht die Bohne! Eher: Du musst jetzt noch überwütiger werden. Damit deine Sklaven, pardon, Mitarbeiter, nicht übermütig werden.

Liebe Freunde von symbolon, während der nächsten zwei Jahre werden wir jeden Dienstag eine neue Seite mit neuen Bildern ins Netz stellen, "Petit Fours" soll heißen: Hier gibt es Appetithäppchen, jeweils drei Bilder und einen Text. "Fingerfood" bedeutet: Man kann es zu sich nehmen. Es ist nicht mehr als eine Vorspeise – ein seelisch-astrologischer Appetizer! Wohl bekomm's



Archetypus: Der Regulator

Archetypus: Der Animus



Jetzt müssen alle ganz vorsichtig sein! Er braucht viel Ruhe! Alles muss von ihm ferngehalten werden! Ganz behutsam!



symbolon-Karte: Der kranke König